

Bernepark

Kinder werden unter freiem Himmel getauft

13.09.2015 | 19:00 Uhr



Gemeinsames Singen während des Gottesdienstes am Samstag im Bernepark. Über 30 Täuflinge empfangen unter freiem Himmel das heilige Sakrament der Taufe. Foto: Volker Herold

Die Evangelische Gemeinde Bottrop veranstaltete nach 2011 das zweite große Tauffest. 37 angemeldete Mädchen und Jungen empfangen das Sakrament im Bernepark.

Betritt man am Samstagmittag den Bernepark, mag man seinen Augen kaum trauen: Hunderte festlich gekleidete Menschen pilgern in den Senkgarten, der einst ein Klärbecken war, und setzen sich dort auf extra aufgestellte Bänke. Während sich einige schon mit Kantor Matthias Uphoff warmsingen, koordiniert Pfarrer Dieter Naumann noch die letzten Gäste.

Zum zweiten Mal veranstaltet die Evangelische Gemeinde Bottrop ein Tauffest. „Ein wahnsinnig anstrengendes logistisches Unterfangen“, berichtet Naumann. Im Rund des Senkgartens sind dafür sechs Taufbecken aufgebaut worden, dekoriert mit farbenfrohen Tüchern. „Von Neugeborenen bis zu 13-Jährigen haben wir 37 angemeldete Täuflinge, die hier gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und Paten feiern können“, erklärt Naumann.

300 Menschen feiern zusammen

Und dann geht es auch schon los: Mit einem großen Gottesdienst feiern über 300 Menschen gemeinsam die Taufe. Alle sechs Pfarrer der jeweiligen Bezirke leiten den Gottesdienst gemeinsam. Der Familiengottesdienst möchte den Täuflingen nur eines mit auf den Weg geben; Wasser kann Spaß machen und Kraft bringen. Passend dazu laufen die ehrenamtlichen Helfer plötzlich durch die Reihen und spritzen mit Wasserpistolen in die Menge. Die letzten warmen Sonnenstrahlen meinen es gut mit

den Täuflingen und begleiten die Zeremonie. Und dann wird auch die Bedeutung der bunten Tücher klar: Um alles geordnet ablaufen zu lassen, hat jeder der sechs Bottroper Bezirke eine eigene Farbe, sodass jeder Täufling weiß, wo er hin muss.

Nach wenigen Minuten ist auch der achtjährige Andi stolz getauft worden. „Ich wollte das selber, auch wenn das alles neu für mich ist. Es ist aber echt schön.“ Auch Patin Nicole Endler gefällt der Ort des Tauffestes. „Ich war hier noch nie, aber finde es sehr spannend, etwas in so einem großen Rahmen zu feiern.“ Für ihr Patenkind wünscht sie sich „viel Gesundheit und dass es ihm immer gut gehen wird“. Auch Andis Eltern, Sabine und Michael Endler, gefiel die Idee, die Taufe an einem ungewöhnlichen Ort zu feiern. „Wir finden dieses Gemeinschaftsgefühl ganz toll. An so etwas erinnert man sich noch lange, und wir wollten etwas Besonderes erleben. Wir finden, das ist durchaus gelungen.“

Nach dem Gottesdienst geht's an Kaffeetafeln in Weiß, die überall im Bernepark aufgebaut sind. Jede der Täuflingsfamilien spendete dafür einen Kuchen, Getränke stellten die Gemeinden. „Wir wollen einfach erreichen, dass man hier in einer großen Gemeinschaft die Taufe feiern und eine tolle Zeit erleben kann“, betont Naumann. Bis in die Abendstunden feierten die Familien das empfangene Sakrament.

In unregelmäßigen Abständen bietet die Evangelische Gemeinde diese Ergänzung zum normalen Taufangebot. „Natürlich wollen wir so viele Gläubige dazu animieren, sich taufen zu lassen. Es gibt viele Menschen, die das traditionelle Verfahren vielleicht nicht anspricht, denen wir so eine tolle Alternative bieten können“, betont Naumann.